

Schriesheim: Ortschaftsrat
Altenbach erhält Informationen

Ortsmitte: Im April wird weitergebaut

Wie es mit dem zweiten Bauabschnitt Ortsmittelpunkt, zwischen der evangelischen Kirche und der Einfahrt der Feuerwehr, weitergeht, darüber berichtete die Stadtbaumeisterin Astrid Fath in der Ortschaftsratsitzung Altenbach (wir berichteten bereits über Teile der Sitzung). Hierfür eingestell sind 500.000 Euro, davon übernimmt das Land 100.000 Euro. Auf dem Tisch liegt bereits der Zuwendungsbescheid, was bedeute, dass innerhalb eines halben Jahres die Baumaßnahme beginnen muss. Gesetztes Datum ist Ende April 2014.

Mittlerweile, so Astrid Fath, sei die Planung so weit, dass man nächste Woche in die öffentliche Ausschreibung gehen, Ende März darüber im Gemeinderat beraten und im April die Baustelle einrichten könne. Bis die Kirche ihre Baumaßnahmen beendet hat, könne nicht gewartet werden. Daher werden parallel zwei Baustellen eingerichtet. Den bisher gestalteten ersten Abschnitt nannte Bürgermeister Höfer sehr gelungen. „Wenn wir den eingeschlagenen Weg weitergehen, profitiert nicht nur die Ortsmitte, sondern der ganze Ort“. Nichts ändern wird sich an der Planung, fuhr er fort, was jedoch die Länge des Bachlaufes angehe, bedürfe es noch der Feinabstimmung.

Die Treppenanlage vor der evangelischen Kirche werde etwas anders gestaltet und nicht ausladender sein, um eine Optimierung der Ampelanlage zu erreichen. Höfer informierte über den Kauf eines Hauses mit Gartengrundstück direkt neben der Mehrzweckhalle. Das Haus wolle man wieder veräußern und das Gartengrundstück in den Ortsmittelpunkt mit einbeziehen. Christian Wolf (Grüne Liste) regte vor der Ausschreibung eine Veranstaltung an, um den Bürgern nochmals die Pläne vorzustellen. Dem schloss sich Ortschaftsrat Karl Reidinger an. greg



Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen Liste in Reih und Glied. Die ersten sechs Listenplätze nehmen die aktuellen Gemeinderäte ein.

BILD: RICK

Schriesheim: Grüne folgten bei Kandidatenkür dem Vorschlag des Ortsvorstands / Vorsitzender Hasenkopf voll des Lobes

„Eine ganz tolle Mischung“

Von unserem Mitarbeiter
Frederick Mersi

Über mangelndes Interesse konnte sich der Vorstand der Schriesheimer Grünen Liste am Donnerstagabend bei der Nominierung der Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai wahrlich nicht beklagen (wir haben gestern die Kandidatenliste veröffentlicht). Im kleinen Versammlungsraum des Hotels „Zur Pfalz“ mussten sogar noch einige zusätzliche Stühle gestellt werden.

„Das ist unheimlich toll“, freute sich Robert Hasenkopf, erster Vorsitzender des Ortsverbandes und merkte an: „Das haben wir schon lange nicht mehr gehabt“. Es herrsche eine „Aufbruchstimmung“ bei den Mitgliedern der Grünen Liste. Unter der Leitung von Thomas Som-

mer, der wegen rechtlichen Unsicherheiten spontan anstelle von Heinz Waegner zum Versammlungsleiter gewählt worden war, galt es im Folgenden die 27 Kandidaten, 14 Frauen und 13 Männer, zu wählen. Dabei folgten die wahlberechtigten Mitglieder dem Vorschlag des Ortsvorstandes sowohl bezüglich der Kandidaten selbst als auch der Listenreihenfolge. Die ersten sechs Plätze stellen dabei keine Überraschung dar: Die aktuellen Gemeinderäte Robert Hasenkopf, Dr. Bärbel Schenk-Zitsch, Heinz Waegner, Gisela Reinhard, Fadime Tuncer und Wolfgang Fremgen führen die Liste an.

Schenk-Zitsch fasste die Motivation der Gemeinderäte stellvertretend zusammen: „Ich bin mit dem, was ich machen will, noch nicht fer-

tig“. Michael Haug, Kassierer der Grünen Liste, kandidiert auf Listenplatz Sieben. Er habe die Arbeit der Fraktion immer tatkräftig unterstützt und begleitet, lobte Wolfgang Fremgen den am Donnerstag abwesenden Hauk. Auf Listenplatz Acht folgt mit dem Zimmermeister und gebürtigen Schriesheimer Georg Grüber eine interessante Person. Grüber versprach, bei einer möglichen Wahl in den Gemeinderat Profil zu zeigen. Er könne „gerade in puncto Schulsanierung mit Fachwissen unterstützen“ und werde „nicht als Abnicker da drinnen sitzen“.

Nach Sommelière Anne Anton-Sommer auf Platz Neun folgen mit dem Tontechniker und ehemaligen Gemeinderat Bernd Molitor, Peter Kling und Politikwissenschaftsstu-

dentin Nassim Alizadeh die drei jüngsten Kandidaten der Grünen Liste. Alizadeh ist eine von 13 Neueinsteigern, die am 25. Mai zum ersten Mal kandidieren werden. Robert Hasenkopf bezeichnete die Nominierten deswegen als „ganz tolle Mischung, die Schriesheim mit all seinen Facetten abbildet“. Gisela Reinhard betonte, man habe mit Katja Jag zum ersten Mal eine blinde Kandidatin und zudem zwei Kandidatinnen „mit sogenanntem Migrationshintergrund“. Die Grüne Liste sei also nicht nur integrativ, sondern auch inklusiv.

„Wir sind auch frei von irgendwelchen Ortsseilschaften“, meinte Reinhard und fasste zusammen: „Ich freue mich über das tolle Team und ich freue mich auf das tolle Team“.

Schriesheim: Ortschaftsrat stimmt Haushalt zu / Bürgermeister informiert über den Etat der Stadt und künftige Projekte

Auch Ursenbach soll guten Internetanschluss erhalten

In der ersten Sitzung des Ortschaftsrats im neuen Jahr ging es um die Haushaltsmittel für den kleinsten Stadtteil. 89.050 Euro stehen Ursenbach für Investitionen, Bauarbeiten und für die Vereinspflege zur Verfügung, fast die Hälfte weniger als im vergangenen Jahr. Da waren es 156.600 Euro. 5000 Euro stehen 2014 für die Unterhaltung des Friedhofs bereit, damit soll die neue Pflasterung finanziert werden. Weitere 50.000 Euro fließen in die Sanierung der Friedhofskapelle. Ortsvorsteherin Rosemarie Edelmann informier-

te die Ortschaftsräte, dass man in diesem Jahr mit den Arbeiten beginnen könne. Die 1000 Euro für Park- und Grünanlagen wolle man für die Bepflanzung in der „Esterklinge“ einsetzen.

Bereits 2013 wurden für die energetische Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses 80.000 Euro und für die Fenster 19.000 Euro eingestellt, die in den neuen Haushalt übernommen wurden. Die Ortsvorsteherin wies darauf hin, dass die Mittel auch für den Innenausbau ausreichen. Während die Ausgaben

für die Verwaltungsstelle von 18.900 auf 9050 Euro geschrumpft sind, stiegen die Personalkosten von 10.400 auf 12.200 Euro. Die Ortschaftsräte nahmen den Haushalt einstimmig an.

Nach der Friedhofskapelle werde die Sanierung des Feuerwehrhauses angegangen, sagte Bürgermeister Höfer. Der Haushalt der Stadt habe ein Gesamtvolumen von 30 Millionen Euro. Höfer sprach von einer sehr guten steuerlichen Situation, aber auch von einer Steigerung der Personalkosten um eine Million

Euro innerhalb von zwei Jahren. Ferner sei geplant, zwei Schulsozialarbeiter einzustellen. Ein Großteil des Geldes fließt in die Ganztagesbetreuung, erläuterte er.

Höfer informierte zudem, dass der Rhein-Neckar-Kreis allen 54 Gemeinden einen guten Internetanschluss bieten will. Geplant ist, mit allen Gemeinden einen Zweckverband zu gründen: Die Gemeinden stellen die Infrastruktur und suchen einen Betreiber. Ursenbach werde dann wahrscheinlich über Funk versorgt. greg

Schriesheim: VHS-Exkursion zur Dürer-Ausstellung in Frankfurt und zum Kloster Lorsch

Ohne den Codex kein Stadtjubiläum

Albrecht Dürer, einer der großen deutschen Künstlerpersönlichkeiten der Renaissance, hat das Frankfurter Städel-Museum eine Ausstellung mit rund 180 Werken gewidmet. Eine Gruppe der VHS Schriesheim war dort und erfuhr nur wenige Tage vor Ausstellungsende hautnah die Wirkung der Bekanntheit von Künstler und Museum: ein nicht enden wollender Besucherstrom und wartende Menschengängen.

Beschaulicher ging es rund um das Weltkulturerbe Kloster Lorsch zu, dem zweiten Ziel dieser VHS-Fahrt. 764 wurde Schriesheim in einer Urkunde des Klosters namentlich erwähnt; die Stadt Lorsch feiert



Die Schriesheimer VHS-Gruppe vor der weltberühmten karolingischen Torhalle des Klosters Lorsch.

BILD: LIND

ebenso wie Schriesheim in diesem Jahr ihr 1250-jähriges Bestehen. Das Kloster wurde im frühen Mittelalter gegründet, bestand 800 Jahre und wurde vor 450 Jahren aufgelöst. Karl der Große bekam es 772 geschenkt. Die Benediktiner stellten um 1190 den Lorsch Codex und trugen darin Abschriften aller Schenkungen und Privilegien zusammen. Heute finden viele Kommunen ihre urkundliche Ersterwähnung im Lorsch Codex. Seit 1991 ist die Anlage UNESCO-Weltkulturerbe. Bis heute sind Baugeschichte und Gestalt des Klosters rätselhaft – vielleicht deshalb die Faszination, die auf den Betrachter ausstrahlt. -lind.



Karl-Reichert Schüller und Rosmarie Kaspari mit dem Bügeleisen, das sie zur Gestaltung einiger ihrer Werke einsetzen.

BILD: LIND

Schriesheim: Rosmarie Kaspari stellt im ASS-Büro aus

Kunst mit dem Bügeleisen

Welche Bedeutung hat in einer Ausstellungseröffnung ein Bügeleisen? Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Maleisen, denn Rosmarie Kaspari verwendet unter anderem die antike Maltechnik „Enkaustik“ in. Dabei werden Wachsfarben durch die Hitze des Eisens zu Bildmotiven verschmolzen. So entstehen feine Blüten-Abbildungen. Diese ungewöhnliche Art der Bildgestaltung hat Karl Reichert-Schüller, Vorsitzender des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren (ASS), veranlasst, darauf in einem Zwiegespräch mit der Gestalterin einzugehen.

In regelmäßigen Abständen erhalten Kunstschaffende aus dem Kreis der ASS-Mitglieder die Möglichkeit, ihre Arbeiten im ASS-Büro

im Haus des Stadtarchivs zu zeigen. Erstaunt zeigt sich Reichert-Schüller bei seiner Einführung in die Ausstellung über die Vielfalt der von Rosmarie Kaspari eingesetzten künstlerischen Anwendungen. Sie selbst bezeichnet sich als Hobby-Künstlerin, die seit ihrer Jugend malt und sich immer für neue Einflüsse interessiert. Seidenmalerei gehört zu ihrer bildnerischen Bandbreite, ebenso Acrylmalerei mit teils reliefartig eingearbeiteten Strukturen. Sie widmet sich hauptsächlich der gegenständlichen Abbildung von Blumen oder Landschaften. Dabei liegt ihr Anspruch darin, dem Original sehr nahe zu kommen. Öffnungszeiten des ASS-Büros: mittwochs von 10 bis 12 Uhr. -lind.

IN KÜRZE

Bürgerbüro geschlossen

SCHRIESHEIM. Das Schriesheimer Bürgerbüro ist aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung am Dienstag, 18. Februar, geschlossen. Bürger können sich in dringenden Fällen an die Verwaltungsstelle Altenbach, Abtsweg 3a, Rufnummer 06220/213 wenden. zg

Liberale Runde

SCHRIESHEIM/HIRSCHBERG. Bei der Liberalen Runde ist am Montag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr die Europawahl-Kandidatin Julia Klein im Gasthaus Frank (Bismarckstraße) in Schriesheim zu Gast. Am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr werden die FDP-Ortsvereine Hirschberg, Dossenheim und Schriesheim im „Neuen Ludwigstal“ in Schriesheim die Kandidatenliste zur Kreistagswahl aufstellen. zg

Gottesdienst für Kinder

HIRSCHBERG. Die evangelische Kirchengemeinde Großsachsen lädt am Sonntag, 16. Februar, ab 9.30 Uhr zu einem Gottesdienst für Große und Kleine mit Pfarrerin Simone Britsch ein. Darin verabschieden die Kinder und Erzieherinnen Anette Kappis in den Ruhestand. Anschließend ist Kirchenkaffee und Empfang im Gemeindehaus. Am Mittwoch, 19. Februar, trifft sich um 20 Uhr der Bibelkreis im Pfarrhaus. WN

Schriesheim

Diavortrag über Südostasien

Einen Diavortrag mit dem Titel „Kontrastreiches Südostasien“ halten Dr. Dieter Alt und Jutta Alt am Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Schriesheim-West (Kurfalzstraße). Der Eintritt ist frei. Spenden kommen dem Orgelförderverein der evangelischen Kirchengemeinde zugute.

Die Referenten entführen die Zuhörer unter anderem zu einem Stamm ehemaliger Kopfgänger in den Dschungel von Borneo, auf das Riau Archipel sowie in die hektischen asiatischen Metropolen Kuala Lumpur und Singapur. zg